

Inhalt

Einleitung	8
1. Was ist handlungsorientierter Fremdsprachenunterricht?	9
1.1. Erziehungswissenschaftliche Grundlage	12
1.1.1. Historischer Rückblick	12
1.1.2. Neuere Forschungen	15
1.2. Lernpsychologische Grundlage	16
1.3. Linguistische Grundlage	20
1.4. Fachdidaktische Grundlage	23
1.4.1. Freinet-Methode im Fremdsprachenunterricht	23
1.4.2. Pragmadidaktik	24
1.4.3. Interaktiver Fremdsprachenunterricht	28
1.4.4. Lernen durch Lehren	29
2. Was ist partnerorientierter Fremdsprachenunterricht?	31
2.1. Sozialpsychologische Grundlage	31
2.1.1. Partnerorientiertes Lehrerverhalten	31
2.1.2. Soziale Interaktion in der Klasse als Gruppe	36
2.1.3. Einflussnahme auf die soziale Interaktion	38
2.2. Partnerarbeit	40
2.3. Verantwortliche Partnerschaft	41
2.4. Gruppenarbeit	44
2.4.1. Ziele und Zusammenstellung der Gruppen	45
2.4.2. Formen der Gruppenarbeit	45
2.4.3. Maßnahmen zur Vermeidung der Nachteile der Gruppenarbeit	47
2.4.4. Organisatorische Maßnahmen	48
2.4.5. Untersuchungen zur Wirksamkeit der Gruppenarbeit	50
3. Handlungs- und partnerorientierter Fremdsprachenunterricht mit Lehrbuch	54
3.1. Sprachlich handelnd eine Lektion einführen	54
3.2. Mit Grammatik <i>konkret</i> didaktisch handeln	59
3.3. Üben und sprachlich handeln	63
3.4. Sprachlich handeln mit dem „Sympathiespiel“ und „Omniumkontakt“	69
3.5. Das sprachlich kreative Handeln	72
3.5.1. Das „Überraschungswort“	73
3.5.2. Das Interview	74
3.5.3. Die Klassenkorrespondenz	74
3.5.4. Die Insel-Simulation	75

4. Handlungs- und partnerorientierter Fremdsprachenunterricht	
ohne Lehrbuch	77
4.1. Die Interaktionsspiele	77
4.2. Das freie Schreiben	82
4.3. Das freie Lesen	85
4.4. Das Theaterspiel	88
4.5. Der Lehrer als „ghostspeaker“	92
4.6. Die Projektarbeit	99
4.6.1. Die Debatte als Projekt	99
4.6.2. Die globale Simulation	100
4.6.3. Das sprachliche Handeln „zum Anfassen“	105
4.6.4. Das eigene Werk als Auslöser der Sprachhandlung	108
4.6.5. Das Projekt als Tor zur Welt	109
Ausblick	112
Bibliographie	113
Sachregister	122
Personenregister	125